

Neuenhagen, 21.02.2011

Liebe Eltern,

auf der letzten Sitzung des Bistumschulbeirates, d.h. der Versammlung der Gesamtelternvertreter und –stellvertreter aller katholischen Schulen des Bistums Berlin und Brandenburg am 01.12.2010, wurde ausführlich über eine Schulgelderhöhung diskutiert. Inzwischen hat das Bistum eine Schulgelderhöhung beschlossen: ab dem 01.08.2011 wird das Schulgeld für die Grundschulen um 10 Euro von 45 Euro auf 55 Euro angehoben.

Die Elternvertreter wurden gebeten, den Eltern die Erwägungen mitzuteilen, die zu der Erhöhung des Schulgelds führen. Im Folgenden möchte ich Ihnen daher kurz die Informationen darstellen, die wir hierzu auf der Sitzung des Bistumschulbeirates erhalten haben.

Die staatliche Bezuschussung deckt nur etwa 62% der Schulgeldkosten insgesamt. Darüber hinaus werden weder die Altersrückstellungen, noch sog. „KW“ Stellen oder Tarifierhöhungen berücksichtigt. Die Einführung der „verlässlichen Halbtagsgrundschule“ hat die Kosten in den letzten Jahren überproportional steigen lassen und durch die Schaffung von Lehrerstellen, die in staatlichen Schulen nicht vorgesehen sind, wie z.B. Schulseelsorger oder Beratungslehrkräfte, sind ebenfalls Kosten entstanden. Schulgelderlass und –ermäßigung belaufen sich auf 800 000 € im Jahr. Zusätzlich zu den laufenden Kosten investiert das Bistum erhebliche Summen in bauliche Maßnahmen. Im Jahr 2010 wurden 8 Mio € für Schulbauten in Berlin und Brandenburg eingesetzt. Die deutlich gestiegenen laufenden Kosten machen eine Anhebung des Schulgeldes notwendig.

Ich hoffe, dass diese Informationen dazu beitragen, die Schulgelderhöhung ein wenig transparent zu machen und deren Notwendigkeit erklären.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Dr. Susanne Kindiger

Schuleltervertreterin der Katholischen Schule St. Hedwig